

Leistungskonzept für das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften

1. Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

1.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek I

Leistungsbewertung im schulischen Raum ist immer eine pädagogische Entscheidung. Neben der Überprüfung der im Unterricht erworbenen Kompetenzen (fachlicher Bezug, siehe Kernlehrplan NRW) hat jeder Lehrer auch den individuellen Lernfortschritt und die individuelle Lebenssituation des Schülers im Blick (individuelle Bezugsnorm). Besonders bei Noten, die Konsequenzen für die weitere Schullaufbahn haben, hat der Lehrer eine besondere Sorgfaltspflicht und Verantwortung.

Ziel der Leistungsbewertung ist es, den Stand des Lernprozesses für den einzelnen Schüler*festzustellen, um eine Grundlage für die individuelle Leistungsentwicklung und Leistungsförderung zu schaffen.

Nicht jede Unterrichtssituation ist eine Leistungssituation. Es muss für die Schüler transparent werden, dass es im Unterricht Lernphasen gibt, in denen die Schüler lernen, ohne bewertet zu werden, d. h., in denen sie Fehler machen dürfen, nachfragen, üben können.

1.1.2 Leistungsbewertung von zieldifferent unterrichteten Schülerinnen und Schülern

Die Leistungsbewertung von zieldifferenten Schülern erfolgt auf der Basis der von den GU-Lehrern erstellten Förderplänen und festgelegten Förderschwerpunkten.

1.1.3 Allgemeine didaktische Regelungen im Fach/Kernlehrplan Chemie

Die allgemeinen didaktischen Regelungen im Fach erfolgen auf Grundlage des Kernlernplanes. (s. 1.1)

1.2 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung in der Sek II entfällt

2. Grundsätze zur schriftlichen Leistungsüberprüfung

2.1 Grundsätze zur schriftlichen Leistungsüberprüfung in der Sek I

Im Bereich der Naturwissenschaften werden in der Sek I nur im Wahlpflichtbereich (Jahrgang 6 – 10) schriftliche Arbeiten geschrieben. Dabei kann eine Arbeit durch alternative schriftliche oder praktische Leistungen (Portfolio, Langzeitmessung/-Beobachtung, Beiträge zu Wettbewerben etc.) ersetzt werden.

2.2 Grundsätze zur schriftlichen Leistungsüberprüfung in der Sek II entfällt

3. Schriftliche Arbeiten

3.1 Schriftliche Arbeiten in der Sek I

Schriftliche Arbeiten

Die Anzahl der Klassenarbeiten im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften in den Jahrgängen wird folgendermaßen festgelegt:

Klasse	6	7	8	9	10
Anzahl	6	5	4	4	4
Dauer ca.	30 min	40 min	45 min	60 min	75 min

Klassenarbeiten erfolgen in der Regel zum Abschluss eines zusammenhängenden Unterrichtsabschnitts und überprüfen das gesamte Lernergebnis in diesem Abschnitt.

Im Rahmen der schriftlichen Arbeiten sollen alle im Kernlehrplan beschriebenen Aufgabenarten zwar nicht in jeder Klassenarbeit, aber in jedem Schuljahr zur Anwendung kommen:

- *Darstellungsaufgaben*
- *Experimentelle Aufgaben*
- *Aufgaben zur Datenanalyse*
- *Herleitungen mithilfe von Konzepten und Modellen*
- *Rechercheaufgaben (Informationen aus Texten und Graphiken)*
- *Bewertungsaufgaben*

Die dafür notwendigen Anforderungen sind im Unterricht hinreichend einzuüben, die Komplexität der Anforderungen nimmt im Laufe der Sekundarstufe I zu.

3.2 Schriftliche Arbeiten in der Sek II entfällt

4. Bewertung von Tests bzw. Klassenarbeiten

4.1 Bewertung von schriftlichen Arbeiten in der Sek I

In der Sekundarstufe 1 werden nur im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften Klassenarbeiten geschrieben.

4.1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung

Die Rückmeldung über die schriftliche Arbeit in WPI-NW wird über eine Musterlösung erfolgen. Die Punkteverteilung wird bekannt gegeben.

4.1.2 Verbindliche Absprachen

Die Termine sollen mindesten 1. Woche vor der schriftlichen Arbeit bekannt gegeben. Es werden die nach Standardsicherung NRW vorgegebenen Korrekturzeichen verwendet.

4.1.3 Kriterien für schriftliche Leistungsüberprüfungen (verbindliche Instrumente)

Schriftliche Leistungsüberprüfungen müssen so angelegt sein, dass sie den Erwerb der Kompetenzen überprüfen und dabei verschiedene Kompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen berücksichtigen. Das erreichte Kompetenzniveau und der Kompetenzzuwachs werden in die Bewertung einbezogen. Zu den Notenstufen s. Tabelle im Anhang

4.2 Bewertung von Klausuren in der Sek II entfällt

5. Grundsätze der Leistungsmessung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“

5.1 Grundsätze der Leistungsmessung im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ in der Sek I

- 5.1.1 Kriterien zur Bewertung von.....Referaten, Portfolios, Tests, Kurzvorträge...
Methodenbewusstsein,
Mitarbeit: Qualität nach Anforderungsbereichen...
Fachwissen nach Anforderungsbereichen...
(siehe hierzu Tabelle zu Kompetenzen und Kriterien im Anhang)

Folgende Aspekte sollen überdies bei der Leistungsbewertung der mündlichen Mitarbeit eine Rolle spielen (die Liste ist nicht abschließend). Verwiesen sei hier auch auf das Bewertungstableau (Notenstufenkriterien) im Bereich Sek I (s. Anhang)

- Verfügbarkeit von fachlichem Grundwissens
- Sicherheit und Richtigkeit in der Verwendung der Fachsprache
- Sicherheit, Eigenständigkeit und Kreativität beim Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. beim Aufstellen von Hypothesen, bei Planung und Durchführung von Experimenten, beim Umgang mit Modellen, ...)

- Zielgerichtetheit bei der themenbezogenen Auswahl von Informationen und Sorgfalt und Sachrichtigkeit beim Belegen von Quellen
- Sauberkeit, Vollständigkeit und Übersichtlichkeit der Unterrichtsdokumentation, ggf. Portfolio
- Sachrichtigkeit, Klarheit, Strukturiertheit, Fokussierung, Ziel- und Adressatenbezogenheit in mündlichen und schriftlichen Darstellungsformen, auch mediengestützt
- Sachbezogenheit, Fachrichtigkeit sowie Differenziertheit in verschiedenen Kommunikationssituation (z. B. Informationsaustausch, Diskussion, Feedback, ...)
- Reflexions- und Kritikfähigkeit
- Schlüssigkeit und Differenziertheit der Werturteile, auch bei Perspektivwechsel
- Fundiertheit und Eigenständigkeit der Entscheidungsfindung in Dilemmasituationen (z.B. ethische oder umweltbezogene Fragen in der Chemie)

6. Anhang

Tabelle zu Punkt 4.1: Bewertungen und Notenstufen von schriftlichen Arbeiten in der Sek. I und Sek II

Notenstufe Sek I Sek II Punkte	Beschreibung. Die Note soll erteilt werden,	5 –10Jg.	Abitur
sehr gut (1) <i>13 – 15 Punkte</i>	wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.	ab 85 %	ab 85 %
gut (2) <i>10 – 12 Punkte</i>	wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.	ab 70 %	ab 70 %
befriedigend (3) <i>7 – 9 Punkte</i>	wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.	ab 55 %	ab 55 %
ausreichend (4) <i>4 – 6 Punkte</i>	wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.	ab 40 %	ab 39 %
mangelhaft (5) <i>1 – 3 Punkte</i>	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	ab 20 %	ab 20 %
ungenügend (6) <i>0 Punkte</i>	wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.		

Test/Referate/ Kurzvorträge	Fehlerfrei, eigeninitiativ, vollständig, sehr sorgfältig, umfassend, adressatenbezogen, medial sinnvoll unterstützt	Fehlerfrei, vollständig, zum Teil adressatenbezogen/ medial unterstützt	fehlerhaft, meist vollständig, Adressatenbezug/ mediale Unterstützung gelingen kaum	Fehlerhaft, unvollständig, kein Adressatenbezug/ mediale Unterstützung	weist übermäßig viele Fehler auf, unvollständig, unordentlich, kein Adressatenbezug/ mediale Unterstützung	verweigert/ keine Leistung
Anfertigung von Arbeitsaufträgen	eigeninitiativ, vollständig, sehr sorgfältig, fehlerfrei	regelmäßig, vollständig, fehlerfrei	regelmäßig, fehlerhaft, meist vollständig	unregelmäßig, unvollständig, fehlerhaft, unordentlich	sporadisch, unordentlich, fehlerhaft	Unordentlich, fehlerhaft
Heftführung	Vollständig, sehr sorgfältig und geordnet, fehlerfrei	Vollständig, weitgehend fehlerfrei, sorgfältig	Weitgehend vollständig, fehlerhaft	Unvollständig, fehlerhaft, unordentlich	lückenhaft, unordentlich, fehlerhaft	großer Teile fehlen oder nicht vorhanden, Rest sehr unordentlich und fehlerhaft.

Tabelle zu 5.1.1: Kriterien zur Bewertung von.....Referaten, Portfolios, Tests, Kurzvorträge...